

Kunst bestaunen und baden

Im Badener Bad zum Raben wurden schon verschiedene Themen künstlerisch beleuchtet. Nun wird noch bis 25. Februar das «Selbst» näher behandelt.

Olivier Nüesch

Seit 14. Januar und noch bis zum 25. Februar wird das ehemalige Badener Badehotel Raben in eine Kunstinstallation zum Thema «Selbst» verwandelt. Besucherinnen und Besuchern ist es dabei möglich, im heissen Thermalwasser zu baden und sich gleichzeitig die künstlerischen Arbeiten zu Gemüte zu führen.

Für die Installationen zeigt sich der Künstler Dany Petermann Boulala verantwortlich. Der Welsche, der sich zum Illustrator ausbilden liess und auch in Berlin künstlerische Erfahrungen sammelte, hat sich zum Ziel gesetzt, mit seiner Kunst die menschliche Wahrnehmung zu hinterfragen, neue Technologien im sozialen Kontext zu beleuchten und das menschliche Verhalten im weitesten Sinne zu ergründen. «Die raumgreifenden Installationen widmen sich nichts Geringerem als der Überwindung des Intellekts und des Egos», heisst es dazu in einer Medienmitteilung.

Symbolische und dreidimensionale Elemente werden in die Räume des Thermalbades befördert und mit dem Wasser in Einklang gebracht. Präsentiert werden auch verschiedene Textauszüge, bei denen es sich um eine Auswahl von Fragmenten handelt, die thematisch zwischen Psychologie, Fantasy, Mythologie und Biologie hin- und herspringen. Die ausgestellten Werke wurden dabei speziell für die Räumlichkeiten des «Raben» entwickelt. Der Künstler residierte zwei Wochen in den Baderäumen und vervollstän-

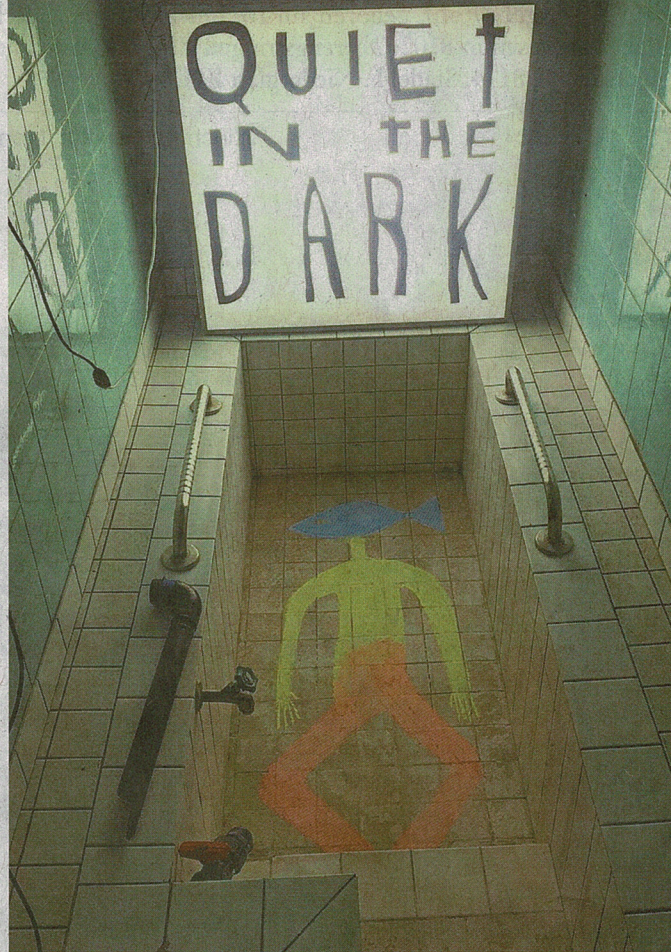
digte sein Werk. Als Kuratoren sind zum einen Boulala selbst und zum anderen die Künstlerin und Kulturagentin Manuela Luterbacher verantwortlich. Luterbacher war schon für mehrere Kunstausstellungen im Badegasthof kuratorisch tätig.

Auch für musikalische Unternehmung ist gesorgt

Eröffnet wurde die Ausstellung am Samstag, 14. Januar, mit einer Vernissage, die von 16 bis 22 Uhr dauerte. Zum Anlass präsentierte der Bieler Künstler und Musiker Laurent Güdel um 19 Uhr eine Soundperformance und um 20 Uhr folgte ein Konzert der Weltmusik-Band Siselabonga, deren Mitglieder aus der Schweiz und aus Senegal stammen.

Ein weiteres Konzert wird auch im Rahmen des Badener Musikfestivals «One Of A Million» stattfinden: Am 18. Februar wird die Freiburgerin Perrine3000 die Baderäume, inklusive Kunstinstallation, mit ihrer elektronischen Popmusik beschallen. Eine Woche später wird der Musiker Louis Jucker im Rahmen der Finissage ebenso für musikalische Unternehmung und das Künstlerduo Ripopée für eine Livekunstperformance sorgen.

Das Thema «Selbst» ist der dritte von fünf Zyklen, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe «form - fluid» präsentiert werden. Während sich der erste und zweite Zyklus bereits mit dem «Körper» und dem «Spielen» beschäftigt haben, werden sich der vierte und fünfte Zyklus, die auf das Thema «Selbst» folgen, mit «Gesundheit» und «Wissenschaft» auseinandersetzen.



Die aktuelle Kunstinstallation im Bad zum Raben beschäftigt sich dem Thema «Selbst».

Bild